

**Koch, Franziska** (Bachelor 2011, Schwerpunkt: Glasmalerei und Objekte aus Glas)

### **Thema**

Aufbewahrung und Präsentation historischer Glasmalereien in Fensterkonzepten des 19. Jhd. Am Beispiel des Fensters 54dF1 des Schlosses Stolzenfels in Koblenz

### **Zusammenfassung**

Die vorliegende Bachelorarbeit beschäftigt sich mit dem Sammlerwesen innerhalb der Romantik. Europa wurde im 18. und 19. Jahrhundert durch mehrere Ereignisse, wie etwa die französische Revolution, die napoleonische Diktatur und die Säkularisation schwer erschüttert. Daraus entstand die Sehnsucht nach geordneten Verhältnissen, die man im Mittelalter vermutete. Diese Verehrung für das Mittelalter fand ihren Ausdruck in der Romantik. Neogotische Gebäude wurden errichtet, zusätzlich stattete man sie mit Sammlungsstücken aller Art aus. Dazu gehörten neben Skulpturen, Gemälden und Möbelstücken auch Glasmalereien. Das Interesse der Sammler lag dabei nicht nur auf mittelalterlichen Sakralverglasungen, sondern besonders auf Kabinettscheiben des 15. – 18. Jahrhunderts.

In der Romantik fand allerdings keine museale Präsentation von Kabinettscheiben statt. Es sind lediglich vormuseale Herangehensweisen festzustellen. Dabei sollten die Scheiben jedoch nicht als Einzelstücke bewundert werden, sondern durch ihre Anordnung als Gesamtkunstwerk wirken und bestimmte Stimmungen im Raum schaffen.

Beispiel hierfür ist die Glasmalereisammlung im Schloss Stolzenfels, welches vom preußischen Kronprinzen und späteren König Friedrich Wilhelm IV. errichtet wurde. Auch er war ein begeisterter Sammler historischer, vor allem rheinischer, Glasmalereien und stattete mit ihnen sein Anwesen aus.

Im Fenster 54dF1 sind im oberen Fensterbereich das bayerische, neben dem preußischen Wappen, darunter sechs historische Kabinettscheiben. Angebracht. Diese weisen in ihrer Darstellung keinerlei Verbindung zueinander auf und sind wahrscheinlich nach ähnlichem Format und Größe sortiert. Alle acht Kabinettscheiben sind mit einer bauzeitlich

### **Abstract**

The present Bachelor thesis deals with the practice of collecting within the romantic period. Europe in the 18<sup>th</sup> and 19<sup>th</sup> century was shaken by several events, such as the French Revolution, Napoleon's dictatorship and the secularization. As a consequence people desired for orderly circumstances, which were suspected in the Middle Ages. This reverence for the Middle Ages was expressed throughout the Romantic period. Neo-Gothic buildings have been erected; after that they were arranged with collector's items of all kinds. That includes, in addition to sculptures paintings and articles of furniture also stained glass.

In the Romantic period there was no museum like presentation of stained glass. But, there were pre-museum like presentations actually. It was important not to present them as single items, but rather as an integrated artwork what should create a certain mood within the room.

An example is the stained glass collection in castle Stolzenfels, which was built by the Prussian crown prince. He also was an eager collector, especially of Rhenish glass paintings and he fit with them his estate.

In the upper area of window 54dF1 one can see the Bavarian, beside the Prussian coat of arms. Under it there are six historical stained glass windows. The pictured contents of these six stained glasses are actually not connected to each and other. Probably they are sorted according to similar format and size. All eight stained glass windows are framed with an ornamental gazing of 1843, which reminds of the Gothic style.